



Studie 'Vereinfachungen and Verwaltungsaufwand für Landwirte und andere Begünstigte der GAP'

European Evaluation Helpdesk for the CAP

Düsseldorf, 26.06.2025





Kontext

- Verwaltungsaufwand durch die GAP seit längerer Zeit Gegenstand von Diskussionen (vgl. z.B. [Studie](#) von 2018)
- Proteste von Landwirten in Mitgliedsstaaten und in Brüssel Anfang 2024
- Massnahmenpaket (*simplification package*) der Europäischen Kommission im Februar 2024
- Umfrage unter Landwirten in März/ April 2024

PRÄSENTATION DES EU-GAP-NETZWERKS



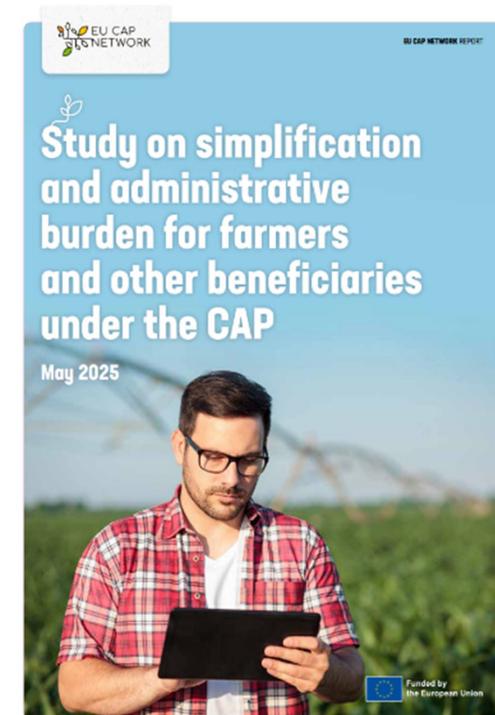


Kontext

Studie über Vereinfachungen und den Verwaltungsaufwand für Landwirte und andere Begünstigte im Rahmen der GAP

Studie soll zusätzliche Erkenntnisse über die Situation von und Belastungen für Landwirte sammeln

- **Zeitraum:** März 2024 bis März 2025
- **Auftraggeber:** DG AGRI, Unit A.3 (Policy Performance) der Europäischen Kommission
- **Leitung:** der Studie durch Marco Mazzei und Carlotta Valli (COGEA)
- **Ergebnisse:** Die Studie ist [hier](#) verfügbar
- **Kontakt:** evaluation@eucapnetwork.eu





Forschungsfragen

- › Die Analyse basierte auf **drei Forschungsfragen**:
 - › Welche GAP-Anforderungen und die damit verbundenen Rechtsvorschriften sind für die Begünstigten am belastendsten und warum? Welche Vereinfachungsmaßnahmen werden von den Begünstigten als die wirksamsten vorgeschlagen?
 - › Wie hoch ist der Verwaltungsaufwand, der sich für Landwirte und andere GAP-Begünstigte aus der GAP 2023-2027 ergibt?
 - › Wie hoch ist der Verwaltungsaufwand, der sich aus den GAP-Rechtsvorschriften auf EU-Ebene ergibt, im Vergleich zu dem Aufwand, der sich aus den Umsetzungsentscheidungen der verschiedenen Mitgliedstaaten und einer möglichen Überregulierung ergibt?





Verlauf der Datensammlung





PRÄSENTATION DES EU-GAP-NETZWERKS

Ergebnisse

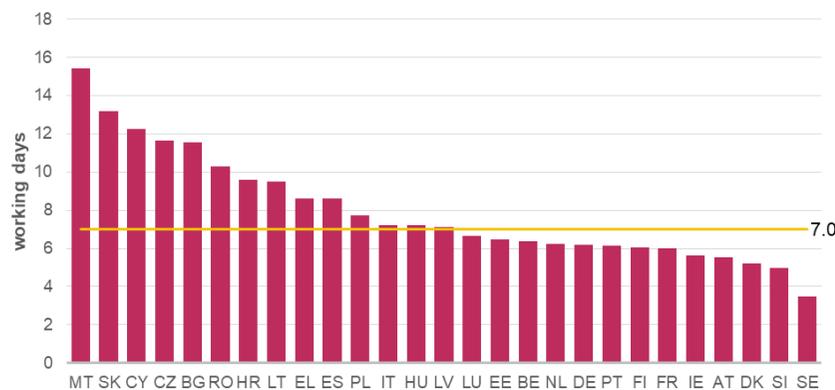




Zeitaufwand und Kosten für Landwirte

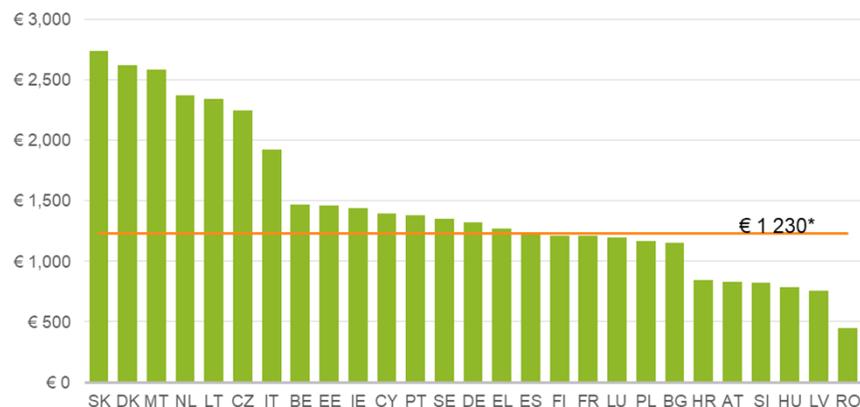
Zeitaufwand

- › Landwirte verbringen durchschnittlich **7 Arbeitstage pro Jahr** mit GAP Verwaltungsaufgaben
- › Je nach Gewichtung und Annahmen variiert der Wert zwischen 5,6 und 8,7 Arbeitstagen



Kosten

- › GAP Verwaltungsaufgaben kosten Landwirte ca **1 230 EUR**
- › Kosten verteilen sich zu gleichen Teilen auf **interne und externen Kosten**



Handwritten orange signature or mark.



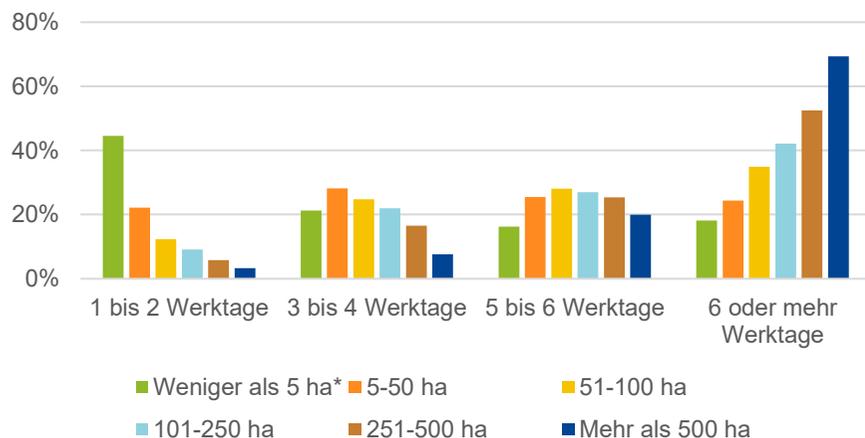
Zeitaufwand für Landwirte

Abhängigkeit von Betriebsgröße

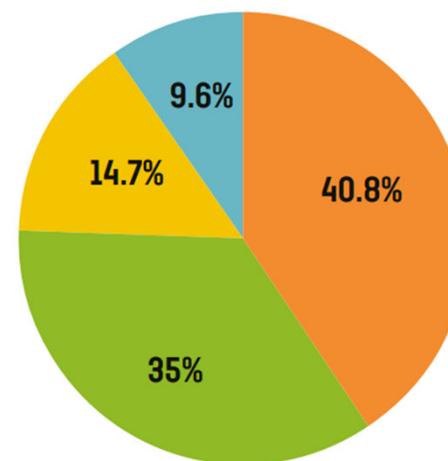
Klarer Zusammenhang zwischen der Betriebsgröße und Zeitaufwand:

<5 ha: 1 – 4 Arbeitstage

>500 ha: mehr als 6 Arbeitstage



Aufwand für verschiedene Aktivitäten



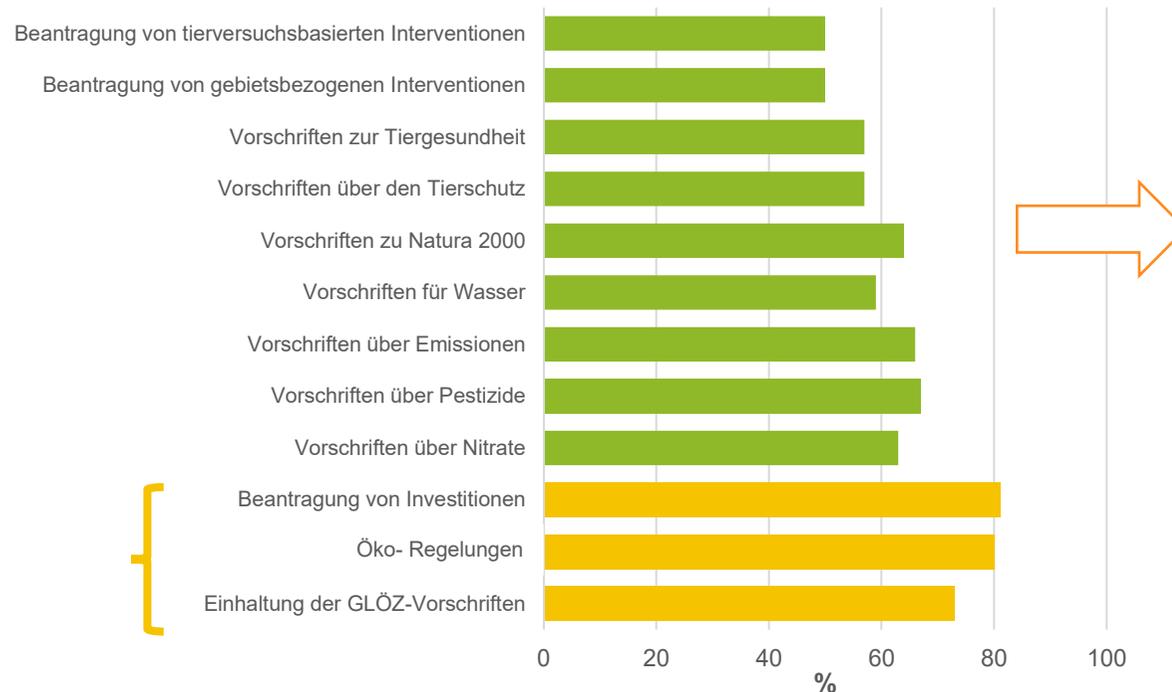
- Preparatory work: gathering information on the available schemes, their requirements and the aid application process
- Collecting and recording the necessary information/supporting evidence
- Filling the application: filing in the actual aid application form(s)
- Preparing documents related to compliance with conditionality





Verwaltungsaufwand: Komplexität

Hohe Komplexität verschiedener Auflagen – Angaben der Befragten
(% der Antworten, ohne "weiß nicht"/"trifft nicht zu")



Interviewpartner bestätigen die Komplexität im Zusammenhang mit **Investitionen, Öko-Regelungen** und den **GLÖZ**.

Der am häufigsten genannte „Aspekt“ war der **jährliche GAP-Antrag**, was auf die Komplexität des Antragsverfahrens hinweisen könnte.

In vielen Antworten wurden keine spezifischen Bereiche genannt, sondern auf **horizontale Aspekte verwiesen** (z. B. Klarheit der Regelungen, Kontinuität der Vorschriften, (fehlende) Digitalisierung)



Ursachen für Belastungen

Die Ermittlung der Hauptursachen für die Belastung stützte sich auf eine Analyse des Lebenszyklus der GAP-Maßnahmen (Antragsvorbereitung, Antragsstellung, Aufzeichnung und Berichterstattung, Kontrollen)

Mangelnde Klarheit und Kommunikation seitens der Behörden

- Späte Verabschiedung der Rechtsvorschriften auf allen Ebenen und keine Zeit, sich mit den "Neuerungen" der GAP 23-27 (Öko-Regelungen) vertraut zu machen.

Komplexität der regulatorischen Rahmenbedingungen

- Häufige Änderungen von EU-Verordnungen, CSPs und Durchführungsdokumenten (z. B. Aufforderungen, Verfahren)
- Mehrere Ebenen der Gesetzgebung mit Überschneidungen oder Konflikten

Übermäßige oder wiederholte Informationspflichten

- Viele Informationen, die bei der Beantragung und Berichterstattung von Investitionen erforderlich sind
- Dieselben Informationen, die wiederholt an dieselben oder verschiedene Behörden gemeldet werden müssen

Hindernisse für die Zusammenarbeit

- Personal- und Ressourcenengpässe verringern die Verwaltungskapazität der LAG
- Die Nutzung von VKO ist für LAGs und EIP-AGs nach wie vor begrenzt

Digitalisierung

- Jährlicher GAP-Antrag für Direktzahlungen. Probleme mit LPIS und Geodatenanwendungen
- Mangelnde Interoperabilität der Informationssysteme, was zu Überschneidungen und Redundanzen führt

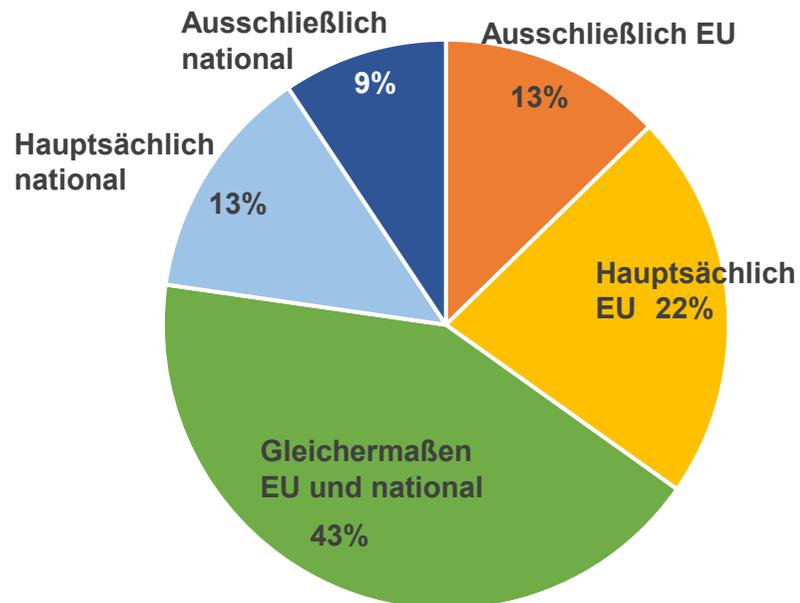
Compliance-Probleme und strikte Durchsetzung von Regeln

- Bedingungen sind schwer zu erfüllen (z.B. Investitionen in Bewässerung)
- Die Durchsetzung wird als starr empfunden (z. B. werden Sanktionen unabhängig von unvorhersehbaren Ereignissen verhängt)



Belastungsquelle: EU/MS

„Ergeben sich Belastungen aus Vorschriften der EU oder der Mitgliedstaaten?“



- > Der Anteil der Belastung, der sich aus den Entscheidungen der Mitgliedstaaten ergibt, ist erheblich.
- > 61 % der interviewten Stakeholder in den Mitgliedstaaten sind der Ansicht, dass es Spielräume für eine Verringerung des Aufwands gibt. Ähnliche Einschätzung von Beratungsdiensten



Großes Vereinfachungspotenzial?





Beispiele für Vereinfachungsmaßnahmen

Aspekt	Beispiele für vorgeschlagene oder durchgeführte Vereinfachungsmaßnahmen
Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorausgefüllte Antragsformulare (Wiederverwendung von Daten des Vorjahres) • One-Stop-Shop-Plattformen für Antragsstellung, Nachverfolgung und Kommunikation • Präzisionslandwirtschaft, um die Datenerfassung zu automatisieren
Optimierte Implementierung	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachte Kostenoptionen (VKO) • Per E-Mail erlassene Entscheidung; Selbstzertifizierung der Einhaltung • Dialog zwischen den Verwaltungen für schnellere Verfahren (z.B. Baugenehmigungen)
Vereinfachungsorientierte Programmentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Anzahl der Förderlinien • Angleichung der GAP-Anforderungen an nationale Standards
Erhöhte Flexibilität	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung der Anforderungen an kleine landwirtschaftliche Betriebe • Ausnahmen vorsehen (z. B. für ökologische/biologische Betriebe, gepachtete Flächen, ungünstige Witterungsverhältnisse)
Kommunikation, Unterstützung und Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> • Frühzeitige Informationskampagnen • Videogestützte Leitlinien für die Umsetzung der GLÖZ-Vorschriften • Automatisierte Benachrichtigungen für Fristen und Aktualisierungen





Kontaktieren Sie uns!

European Evaluation Helpdesk for the CAP

evaluation@eucapnetwork.eu

Avenue des Arts 46

Brüssel, Belgien

Tel. +32 2 808 10 24

https://eu-cap-network.ec.europa.eu/support/evaluation_en



PRÄSENTATION DES EU-GAP-NETZWERKS

